

**Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> leisten könnten.**

Herwig Duschek, 26. 3. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

552. Artikel zu den Zeitereignissen

## Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (93)

(Ich schließe an Artikel 551 an.)

In der *Tagesschau* vom 24. 3. 2011 (20:00) hieß es<sup>2</sup>:

*Tokios Gouverneur Ishihara bei so etwas wie öffentlicher Mutprobe: ein großer Schluck Wasser. Die PR-Veranstaltung hat nur eine Botschaft: „Keine Sorge, das Wasser von Tokio ist sauber und sicher“, trotz der am Vortag festgestellten erhöhten Werte von radioaktiven Jod und Cäsium. „Wir wissen nicht, was in Zukunft passiert, aber wir müssen ruhig bleiben. Das Wasser von Tokio hat schon immer gut geschmeckt.“ (siehe Bild) ...*



*Die Behörden haben nun begonnen, 240 000 Flaschen an Familien mit Kindern zu verteilen. Das Wasser stammt aus der eisernen Reserve der Stadt.*

*Im japanischen Fernsehen laufen heute die Ratschläge rauf und runter: wie umgehen mit dem Leitungswasser in Tokio. Hilft abkochen? Wie putze ich mir die Zähne? Was gebe ich meinem Baby zu trinken? Die Ratschläge sollen beruhigen – tatsächlich schüren sie das Unbehagen bei den Menschen hier in Tokio. Hinzu kommt das abnehmende Vertrauen der Regierung. Sie*

<sup>1</sup> GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> [http://www.tagesschau.de/multimedia/video/ondemand100\\_id-video882696.html](http://www.tagesschau.de/multimedia/video/ondemand100_id-video882696.html)

sagt: „Das Leitungswasser sei nicht unmittelbar gefährlich für Erwachsene.“ Es gibt nicht viele hier, die das noch glauben.

Bild.de meldet zwei Tage später (26. 3. 2011)<sup>3</sup>: In Japans Hauptstadt Tokio (250<sup>4</sup> km von Fukushima entfernt) gab es gestern wieder Panik-Käufe. In den Supermärkten ist das Trinkwasser ausverkauft. Die Regierung erwägt, Wasser zu importieren.



(Die „gebetsmühlenartigen“ Beteuerungen gehen indes immer weiter: Premierminister Kan versuchte, die Menschen zu beruhigen. Ein Super-GAU habe sich in Fukushima bisher nicht ereignet, aber die Krise sei noch nicht annähernd überwunden. Man werde alles tun, um das Kühlsystem der Reaktoren wieder in Betrieb zu nehmen<sup>5</sup>.)

Und – passend zum morgigen Wahlsonntag (bild.de, s.o.): Die Umweltschutzorganisation Greenpeace erklärte, die Fukushima-Katastrophe sei schon jetzt so schlimm wie der Super-GAU in Tschernobyl von 1986. „Und die Freisetzung geht weiter, sagte Heinz Smital. Kernphysiker und Atomexperte bei Greenpeace. Während beim Atomunfall von Tschernobyl lediglich ein Reaktor havarierte, stehe in Fukushima derzeit eine Katastrophe in drei bis fünf Reaktoren bevor (?<sup>6</sup>)



(Blenker behauptet, dass eine schon eingetretene Kernschmelze Spekulation sei<sup>7</sup>.)

Dazu t-online<sup>8</sup>: Die Umweltorganisation Greenpeace forderte derweil, die Havarie auf die höchste Stufe der internationalen Atomunfallsskala einzuordnen. Das wäre Stufe 7 der

<sup>3</sup> <http://www.bild.de/news/ausland/japan-katastrophe/hier-werden-die-verstrahlten-arbeiter-ins-krankenhaus-gebracht-17092298.bild.html>

<sup>4</sup> 25 = 5 x 5 (vgl. Artikel 531 (S. 2) und 538 (S. 4, Tokio Hotel)

<sup>5</sup> Tagesschau 25. 3. 2011, 20:00 <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25612.html>

<sup>6</sup> Widerspruch zur obigen Aussage

<sup>7</sup> [http://www.tagesschau.de/multimedia/video/ondemand100\\_id-video882914.html](http://www.tagesschau.de/multimedia/video/ondemand100_id-video882914.html)

<sup>8</sup> [http://nachrichten.t-online.de/atomkraftwerk-fukushima-radioaktives-wasser-tritt-aus/id\\_45259758/index](http://nachrichten.t-online.de/atomkraftwerk-fukushima-radioaktives-wasser-tritt-aus/id_45259758/index)

*Bewertungsskala für nukleare Ereignisse (INES). Aus der Atomanlage seien schon jetzt entsprechend große Mengen an Radioaktivität entwichen, teilte Greenpeace mit. Die japanischen Behörden sprechen bisher nur von Stufe 5. Greenpeace-Atom-Experte Christoph Lieven sagte, die Kernschmelze finde sicherlich schon statt.*

Es wurden Bilder des Reaktorblocks 1 (von oben) veröffentlicht:



(<http://www.t-online.de/> Titelbild vom 25. 3. 2011, 22:00. In dem dazu erscheinenden Artikel von t-online heißt es<sup>9</sup>: Aus der Ruine dringt stark radioaktiv belastetes Wasser. Vermutlich ist ein wichtiger Reaktormantel beschädigt. An mehreren Blocks des Kraftwerks stand Wasser, das 10.000-fach stärker strahlte als gewöhnlich...)



(Tagesschau, 26. 3. 2011, 5:07<sup>10</sup>)

Die „Decke“ erscheint wie verkohlt. Es wurde öffentlich zugegeben, dass am 12. 3. 2011 (in Block 1) eine Kernschmelze und eine Zerstörung der Reaktorhülle stattgefunden hat<sup>11</sup>. Dies erfolgte durch eine kontrollierte Sprengung. Der noch stehende Rest ist „Fassade“.

(Fortsetzung folgt.)

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

Lynne Dawson sings "I know that my redeemer liveth"<sup>12</sup>

<sup>9</sup> [http://nachrichten.t-online.de/atomkraftwerk-fukushima-radioaktives-wasser-tritt-aus/id\\_45259758/index](http://nachrichten.t-online.de/atomkraftwerk-fukushima-radioaktives-wasser-tritt-aus/id_45259758/index)

<sup>10</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25616.html>

<sup>11</sup> Siehe Artikel 540 (S. 2/3)

<sup>12</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=qtU1c5JZf0k&feature=related>